

Museumsführungen

Täglich Einzel- oder Gruppenführungen.
Sonderausstellungen nach Vereinbarung.

Filmausstattung

Wir bieten einen umfangreichen Fundus historischer Requisiten für die Ausstattung von Film-, Fernseh- und Werbeproduktionen, wie auch für Event- und Fotoagenturen. **Referenzen:** „Sophie Scholl“ 2005, „Speer und Er“ 2005, „In einem anderen Leben“ 2004.



Robert Niedermeier auf seiner Zündapp KS 750, Bj. 1944

1. Weltkrieg, 2. Weltkrieg, NVA, Bundeswehr Dies und vieles mehr wird Ihnen im Rottauer Museum geboten:

Heimat- und Frühgeschichte, Zeitdokumente von Pocking, Flugblätter, Fliegerhorst Pocking-Kirchham, Luftwaffe, Marine, Heer, Waffen, Abzeichen, Feldpostbriefe, Uniformen, Schuhwerk, Mützen, Helme, Bücher, Blechspielzeug, Sterbebilder, Landkarten, Urkunden, Orden, Essgeschirr, Messer, Ausweise, Soldbücher, Lagepläne, Tornister, Literatur, Bücher, Funkgeräte, Ausrüstungsgegenstände, Zubehör, Optische Geräte, Blankwaffen, Munition, Stromaggregate, Flugzeugteile, Raketenteile A4 (V2), Fieseler 103 (V1), Oldtimer, Motorräder, Traktoren, Fahrzeuge, Anhänger, Militärfahrzeuge, kulturhistorische Umbauten nach dem 2. Weltkrieg, DKW Munga, VW Kübelwagen, DKW 175, Maico 250, Herkules 125, Zündapp KS 750, Panzer, Panhard, Hotchkiss, M47 Patton, Feldhaubitze 105mm, Funkkoffer-Anhänger, Borgward B 2000, Unimog, Mercedes LR 75, Opel Blitz, Werkstatt-Instandsetzung, Feuerwehrfahrzeuge, 60 cm-Flak-Scheinwerfer 36 uvm.

Rottauer Museum für Fahrzeuge, Wehrtechnik und Zeitgeschichte

Inh.: Robert Niedermeier
Rottau 11a
D-94060 Pocking-Rottau/ Niederbayern

Tel.: +49 (0)85 31-3 29 00
E-Mail: info@rottauer-museum.de

www.rottauer-museum.de

Öffnungszeiten

Täglich geöffnet von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Vom November bis Februar nur nach telefonischer Vereinbarung.



Einer für alle Werbe- und Marketing-Maßnahmen!

Beratung, Konzeption & Realisierung für
Print • Web • Social Media • Fotografie • Video

Tel.: +49 (0)151 - 53 2760 40

E-Mail: info@scovi.net

www.scovi.net

www.rottauer-museum.de

Rottauer Museum

Fahrzeuge • Wehrtechnik • Zeitgeschichte

Zeitgeschichte erleben!

...vom Schwert zur Pflugschare



Suche weiterhin militärische Gegenstände:
z. B.: Fahrzeugtechnik, Fotos, Dokumente usw.

Geschichte erleben

Den Grundstein für die Entstehung des Rottauer Museums legte der Besitzer Robert Niedermeier im Jahre 1982: Es war der Fund des Motorrad-Gespans Zündapp KS 750, auf der damals jugoslawischen Insel Korčula.

Kurz nach Ablauf seiner Wehrdienstzeit, schaffte er die Zündapp (Baujahr 1944) mit einem alten Ford Transit unter schwierigen Bedingungen außer Landes und machte sie im heimischen Rottau wieder fahrbereit.

Dies war die Initialzündung für eine beispiellose Sammelleidenschaft, die im Laufe der Zeit das Rottauer Museum für Fahrzeuge, Wehrtechnik und Zeitgeschichte entstehen ließ.

Über 25 Jahre nach diesem Ereignis bietet das Museum viele einzigartige und ungewöhnliche Exponate, die deutlich die materielle Ausnahme-situation jener Zeit veranschaulichen: Zum einen die Hightech-Materialschlacht des Zweiten Weltkrieges und zum anderen der langjährige Notstand nach dem 8. Mai 1945.

Viele Hintergrundinformationen dazu liefert Robert Niedermeier bei jeder Museumsführung persönlich und klärt über die Geschehnisse und Zusammenhänge der Kriegs- und Nachkriegszeit auf seine einzigartige Weise auf.

Ausflug in die Zeitgeschichte

In einem ca. 150 m² großen, historischen Gewölberaum des ehemaligen Schlosses der „Herren von Rottau“ (800 bis 1550) und weiteren ca. 550 m² Ausstellungsfläche werden viele interessante und kulturhistorische Objekte gezeigt.

Die historische Königswiese, diente in den Jahren 800 bis 1945 als Lagerplatz für zahlreiche Heere.

Vom Schwert zur Pflugschare

Was während des Krieges für den Soldaten zur überlebenswichtigen Ausrüstung zählte, wurde in der Nachkriegszeit zu überlebenswichtigen Alltagsdingen umfunktioniert. Hier erfahren Sie, wie sehr die Rohstoffknappheit an den Menschen zehrte und was aus der Not entstand.



Der ABC-Schutzfilter ermöglichte dem Soldaten das Überleben im Felde.

Nach dem Krieg entstand daraus eine emaillierte Haushaltschöpfkelle.



Die Eierhandgranate wurde aus Not in der Nachkriegszeit beispielsweise ebenfalls zu Schöpfkellen oder ähnlichem umgebaut.

Der Soldat

Die Uniformierung ist eine Maßnahme, um innerhalb einer Gemeinschaft optisch einheitlich aufzutreten. Trotzdem steckt in jeder Uniform in erster Linie ein Mensch... ein Mensch, der für seine Heimat und seine Familie bis an seine Grenzen ging - und in vielen Fällen darüber hinaus.

Fliegerhorst Pocking

Viele Dokumente, Flugzeugteile (Ju 88 Nachtjäger) und Ausrüstungsgegenstände des Fliegerhorstes Pocking-Kirchham (Luftnachrichtenschule 3) geben Aufschluss über den hohen Stationierungsgrad mit ca. 6000 Soldaten und ca. 300 Gebäuden.

Fahrzeugtechnik

Die Zeit des 2. Weltkrieges zeichnet sich auch durch technische Errungenschaften aus, die wir bis heute tagtäglich einsetzen. Darunter fällt auch die Fahrzeugtechnik. Verschiedene Rad- und Panzerfahrzeuge sind ausgestellt und größtenteils fahrbereit.

